

ab auf om Fig. 9 zu liegen kommt, und die Vernierplatte u auf cd * aufsitzt, alsdann kann man durch Hin- und Herschieben des Keils die Fernröhre ein wenig höher oder tiefer stellen.

§. 21.

Die 15te Figur zeigt die Vorrichtung, wodurch die Säule MN vertical gestellt wird. Innerhalb der Rahme AB liegt der Würfel fg, welcher durch die vier Schrauben cdeh hin- und hergeschoben und befestigt werden kann. Durch die Löcher iklm gehen vier Schrauben, mittelst welcher diese Vorrichtung auf die Fensterbank OQq Fig. 9 aufgeschraubt wird. Die Richtung des Quadranten geschieht nach einem Bleyfaden CP, der über zwey kurze über die Oberfläche des Quadranten gleich viel hervorragende messingene Cylinder herabhängt. Der eine befindet sich bey C, der andere α bey B. Auf der Grundfläche dieser Cylinder befinden sich feine Punkte, auf welche der Bleyfaden treffen muß. Zu der Aufhängung des Fadens kann man sich der Figur 16 gezeichneten Vorrichtung bedienen, wo a der messingene Cylinder, cd ein Träger ist, welcher die Nadel b aufnimmt, deren Spitze auf den auf der Grundfläche des Cylinders a gemachten feinen Punet trifft, und den Faden ef trägt. Vorzüglicher ist die Fig. 17. vorgestellte Art, den Faden aufzuhängen. In dem auf den Quadranten aufgeschraubten Stück de dreht sich die Schraube bc, in welche bey b eine Kerbe eingedreht ist, um den

B 4 Faden